



PROTOKOLL ZUCHTAUSSCHUSS

Termin:	08 - 09.11.2022
Ort:	Intercity Hotel Kassel
Beginn:	08.11.2022 11:07Uhr
Ende:	09.11.2022 11:59 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Horst Gerhold
Protokollführung:	Christine Weiß
Verteiler:	FA Zucht, Präsidium, Länderrat
Versand:	23.11.2022
Einspruchsfrist:	07.12.2022
Nächste Sitzung:	Frühjahrssitzung online, Termin steht noch nicht fest, Herbstsitzung 06.11.2022 in Kassel oder Frankfurt

TOP 01	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ressortleitung	2
TOP 02	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Genehmigung der Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten Tagesordnung.....	2
TOP 03	Protokoll der letzten Sitzung vom Januar 2022	2
TOP 04	Kurzbericht Ressortleitung	2
TOP 05	Kurzberichte der Landeszüchtwarte, Vertreter Materialrichter, Züchtervertreter und WorldFengur	3
TOP 07	FIZO-Prüfungen 2023 - Veranstaltungsorte (neutrale Bahnen!?).....	4
TOP 08	Jungpferdebeurteilungen	8
TOP 09	Fohlenbeurteilungen (Chance zu richten, muss für jeden Materialrichter gegeben sein).....	8
TOP 10	Thema Wolf (Vortrag Viktoria Große).....	9
TOP 06	Themenwünsche aus der Mai-Tagung.....	10
TOP 11	Materialrichterfortbildung Herbst 2022 und Frühjahr 2023	10
TOP 12	Anträge	11
TOP 13	Themenwünsche für nächste Sitzung.....	12
TOP 14	Termine	12
TOP 15	Verschiedenes	13

TOP 01 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ressortleitung

Horst Gerhold eröffnet die Sitzung am 08.11.2022 um 11:07 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Genehmigung der Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten Tagesordnung

Es sind 15, später 16 Mitglieder des Fachausschusses anwesend. Die Sitzung ist beschlussfähig. Für den LV HB wird Carsten Eckert, für den LV WE Julia Linse und für den LV N Lara Meyer die Interessen vertreten. Kristin Hallórsdóttir nimmt via Zoom an der Sitzung teil.

Die Tagesordnung wird von allen genehmigt.

Daniel Schulz bittet unter TOP 15 Verschiedenes das Thema Herpesimpfung aufzunehmen.

TOP 03 Protokoll der letzten Sitzung vom Januar 2022

Zu dem Protokoll der Sitzung vom 15. Januar gibt es keine Einsprüche.

TOP 04 Kurzbericht Ressortleitung

Horst Gerhold hat das Amt als Zucht Ressortleiter vor einem halben Jahr übernommen. Insgesamt war es ein ruhiges Jahr in der Zucht.

Vier FIZO-Prüfungen fanden 2022 in Deutschland statt. 150 Pferde wurden vorgestellt. Dies ist im Vergleich zu 2000 geborenen Fohlen sehr wenig. Ca. 45 % der FIZO vorgestellten Pferde waren deutsch gezogen.

Horst berichtet über seinen 3-monatigen Aufenthalt in Island: Auf dem Landsmót waren sehr viele gute Pferde. Es wurde deutlich strenger gerichtet. Des Weiteren ist es auffällig, dass die Pferde auf Island sehr stabil und groß sind, alle deutlich über 1,40 m. Dies ist u.a. auf eine Veränderung in der Fütterung zurückzuführen. Die Preise der Pferde auf Island sind sehr hoch. Bei Fohlen liegen diese im Süden zwischenzeitlich bei ca. 6.000 bis 10.000 € und höher (mit geprüften Eltern). Im Süden sind die Pferde teurer als im Norden.

Insgesamt gab es in diesem Jahr um die 1200 Fohlenbeurteilungen, 260 Basis- und 200 Jungpferdebeurteilungen. Bei den 9 Fohlenreisen ist eine geringere Anzahl an verschiedenen Materialrichtern zu bemerken.

Am 11.10.2022 fand eine virtuelle Züchtersversammlung mit über 50 TN statt.

TOP 05 Kurzberichte der Landeszuchtwarder, Vertreter Materialrichter, Züchtervertreter und WorldFengur

Barbara Lukas **LV Bayern**: 250 Pferde wurden geprüft, keine FIZO in Bayern, 18 bayrisch gezogene Pferde haben an einer FIZO teilgenommen, es gab ein FIZO -Reiten-Projekt, eine Jungpferdeprüfung in Wurzburg, Zuchtreise mit Þorvaldur Kristjánsson 2x in München

Alex Conrad **LV Westfalen-Lippe**: 150 geprüfte Fohlen, 2 FIZO-Reiten Kurse, diese wurden gut angenommen, jedoch haben nur 3 der TN ihre Pferde tatsächlich vorgestellt, diese 3 wurden vom LV finanziell unterstützt, nächstes Wochenende findet der Tag des Islandpferdes in Münster Handorf statt, es werden Ehrungen vor größerem Publikum mit Showprogramm vorgenommen

Heidi Schwörer **LV Baden-Württemberg**: es gab 3 größere Veranstaltungen 2022: 1. Körung, 2. Veranlagungstest (wurde sehr gut angenommen, sodass im nächsten Jahr 2 davon geplant sind), 3. FIZO (10 Hengste und 17 Stuten von Thorsten Reisinger vorgestellt), im nächsten Jahr ist es geplant besser mit dem LV Bayern zusammenzuarbeiten, um genügend TN für die FIZO zu haben. Die Veranlagungstest werden sehr gut v.a. von Jugendlichen angenommen, diese bieten den jungen Leuten eine gute Möglichkeiten Erfahrungen zusammen. Es wird gefragt, ob es bei dem Veranlagungstest Noten gibt, dies wird verneint. Des Weiteren berichtet Heidi von der guten und sehr langen (20 Jahre) Zusammenarbeit mit dem ZV Baden-Württemberg im Zusammenhang mit der Fohlenreise.

Christian Simmer **LV Hessen**: 150 Fohlen bei ursprünglich geplanten 9 Stationen (eine Station Corona bedingt ausgefallen), eine Körung, das FIZO-Projekt ist ausgelaufen, Feedback diesbezüglich war gut, schwierig war es für Nichtberufsreiter, wenn die Kurse des FIZO Reiten Projektes unter der Woche stattfanden, daher ist im nächsten Jahr ein Kurs auf dem Hirtenhof u.a. mit Marlise Grimm am Wochenende geplant, im Dezember ist ein WorldFengur Online Tutorial geplant

Viktoria Große **LV Berlin Brandenburg**: Fohlenreise mit 63 Fohlen auf 6 verschiedenen Höfen, eine Jungpferdeprüfung, FIZO-Projekt findet in Brandenburg weniger anklang, aber es ist ein Geađingerkeppni Kurs geplant

Julia Linse **LV Weser Ems**: 2 Fohlen und Basisbeurteilungen, FIZO Lingen, bei dieser nahmen ein und dieselben Reiter teil, nächstes Jahr wieder eine FIZO und ein FIZO Reiten Projekt geplant, gleiches Problem wie in Hessen, dass dieses unter der Woche stattfindet, sodass es schwierig ist für Nichtberufsreiter zu teilnehmen

Volker Abendroth **LV Rheinland**: Körung in Schloss Wickrath, FIZO Aegidienberg ausgefallen, in Blankenheim und Roderrath fanden Jungpferdebeurteilungen statt, für nächstes Frühjahr ist mit

Barbara Frische ein Treiberkurs geplant, dies soll in Kooperation mit dem Stammbuch und dem Team Junge Züchter durchgeführt werden

Lara Meyer **LV Norddeutschland**: mehrere Körungen und Fohlenbeurteilungen, ein FIZO Reiten Projekt, welches über mehrere Jahre läuft, mit großer Beteiligung, die dann ihre Pferde auch auf den FIZO vorstellen

Carsten Eckert **LV Hannover Bremen**: 2 FIZO-Veranstaltungen in Verden, keine weitere FIZO auf dem Kronshof oder auf anderen Höfen, ein FIZO Reiten Projekt mit Samantha mit 10 Reitern (größtenteils Berufsreiter), davon haben 2 ihre Pferde vorgestellt, Projekt läuft bis nächstes Jahr, es gab ein Onlineseminar mit Silke Feuchthofen zu den neuen FIZO-Leitgedanken, Fohlenreise mit 4 Stationen und 45 Fohlen, sowie zwei einzelnen Fohlenbeurteilungen auf dem Kronshof und dem Bockholts Hoff

Andreas Trappe **Materialrichtervertreter**: Möchte zwei Punkte besprechen. 1. Geeignete Orte für Fohlenbeurteilung und 2. wie soll man sich als Materialrichter im Falle eines für die Fohlenbeurteilung nicht geeigneten Platzes verhalten. Ab wann trifft man die Entscheidung, dass die Prüfung abgebrochen werden muss? Barbara Althans ergänzt, dass es in einem konkreten Fall um ein mit Litze eingezäuntes Viereck handelte. Ein Fohlen blieb in der Litze hängen, außerdem verletzte sich eine Person. Es wird die Frage gestellt, warum dieser Ort von dem zuständigen Landesverbandszuchtbeauftragten überhaupt genehmigt wurde. Es lag die Info vor, dass das Viereck eingezäunt ist, allerdings nicht mit Litze. Daniel Schulz sagt, dass es zu jeder Prüfung ein Protokoll gibt, diese müssen ausgewertet und vermerkt werden, dass an diesem Ort eine Fohlenbeurteilung nicht regelkonform abgehalten werden kann. Alex Conrad sagt, dass diese Berichte nicht bei den Landeszüchtern landen, sondern in der Geschäftsstelle. Swantje erklärt, dass wenn in diesen Berichten so etwas entscheidendes stehen würde, würde sie dies auch an die Landeszüchter weitergeben. Viktoria Große wirft ein, dass die Kommunikation mit den Richtern im Vorfeld entscheidend ist. Andreas Trappe betont, dass es ihm um Frage geht, wann man die Entscheidung zum Abbrechen oder nicht trifft. Es muss dafür Leitlinien geben. Horst Gerhold sagt, dass er für jeden Materialrichter einsteht, der sich entscheidend eine Prüfung abzubereiten aufgrund widriger Platzgegebenheiten.

Andreas Lohmann Züchtervertreter: berichtet, dass er sich für die Veranlagungstest sowie FIZO interessiert

Da Elisabeth Jensen noch nicht anwesend ist, wird TOP 7 vorgezogen.

TOP 07 FIZO-Prüfungen 2023 - Veranstaltungsorte (neutrale Bahnen!?)

Horst und Barbara stellen die bereits bekannten nationalen und internationalen FIZO-Termine 2023 vor:

Datum	Ort	Land	Bemerkung
21.04.2023	Münster-Handorf	DE	Nur Gebäude
28.-29.04.2023	Wurz	DE	
16.-18.05.2023	Verden	DE	
13.-15.06.2023	Lingen	DE	
08.-09.05.2023	Saarbrücken	DE	
12. – 13.05.2023	St. Radegund	AT	
12. – 14.05.2023	Herning	D	Unter Vorbehalt
16. – 16.06.2023	Herning	D	Unter Vorbehalt
14. – 16.07.2023	Nähe Kopenhagen	D	Unter Vorbehalt
01. - 03.09.2023	Aarhus	D	Unter Vorbehalt
12. – 14.06.2023	Brunnadern	CH	

Marlise Grimm wird eine kleine FIZO im Herbst für junge Reiter veranstalten. Anfang oder Mitte September in Planung (Termin fest: 04.-06.09.23)

Alle Anwesenden sind mit den Bahnen für die FIZO-Veranstaltungen 2023 einverstanden.

Uli Reber fragt, ob die zukünftige FIZO-Richterauswahl für die einzelnen FIZO-Prüfungen weiterhin so aussieht, dass diese von der FEIF bestimmt werden. Horst antwortet, dass Deutschland diesem Beschluss damals zugestimmt hat. Er wird Richterwünsche angeben.

Neutrale Bahnen:

Horst befragt den Ausschuss zu dem Entscheid vom letzten Jahr, dass FIZO-Prüfungen nur noch auf neutralen Bahnen stattfinden dürfen. Er würde Hofbahnen nicht grundsätzlich ausschließen, außerdem habe es keinen deutlich erkennbaren positiven Effekt gegeben, dass die Bahnen in diesem Jahr neutral waren.

Es werden verschiedene Argumente contra neutrale Bahnen aufgezeigt:

- Es ist nicht entscheidend, wo die Pferde geprüft werden, sondern, dass die geprüft werden
- im Ausland dürfen die Pferde auch auf ihren Heimbahnen starten
- für die Hofpferde sind die Hofbahnen nicht unbedingt von Vorteil teilweise eher sogar von Nachteil, da die für die Pferde gewohnte Bahn zur FIZO durch Lautsprecher oder Autos etc. ganz anders aussehen und die Pferde dadurch irritiert sind

Andreas Trappe erläutert die damaligen Beweggründe für den Entscheid der neutralen Bahnen waren: Zum einen können auf Vereinsbahnen Umwelteinflüsse wie z.B. Jungpferdeherden direkt an der Passbahn minimiert werden. Auch fühlten sich die Richter auf Hofbahnen oftmals von den Betreibern der Höfe bedrängt. Dies ist auf Vereinsbahnen nicht der Fall.

Abstimmung: Sollen ab 2023 wieder FIZO-Veranstaltungen auf Hofbahnen stattfinden?

Ergebnis: Es sind alle dafür, dass ab 2023 auch auf Hofbahnen FIZO Prüfungen stattfinden sollen. Des Weiteren wird eine **Arbeitsgruppe gegründet**, die neben den schon bestehenden Regelungen, **Hinweise/Empfehlungen für die FIZO-Veranstaltungen entwickeln** sollen, um einen reibungslosen

Ablauf der Prüfung zu gewährleisten. Zusätzlich sollen Fragen zum Bau einer optimalen Passbahn beantwortet werden.

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Barbara Althans, Uli Reber, Andreas Lohmann, Julia Hehlert-Friedrich

Fälligkeit: ?

Daniel Schulz spricht die Zukunft der FIZO an, die Zahl der geprüften Pferde nimmt von Jahr zu Jahr ab. 2013 waren es 520 geprüfte Pferde, 2020 320 Pferde und 2021 196 Pferde. Der Marktanteil deutschgezogener Pferde in den Zuchtprüfungen liegt um die 40 %, im Sport sind es 65 %. Er fragt, ob die FIZO so noch zeitgemäß ist und ob es nicht Alternativen zu dieser Leistungsprüfung gibt.

Es wird festgestellt, um die FIZO zu ändern, muss man Einfluss auf die FEIF nehmen können. Horst erklärt, dass Deutschland 6 Stimmen hat. Um Mehr Einfluss zunehmen muss man mit anderen Staaten zusammenarbeiten. Dafür hatte er ein Onlinemeeting mit den Anrainer Länder organisiert, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, da diese die gleichen Probleme mit sinkenden Teilnehmerzahlen haben. Diese es ähnlich, dass eine mögliche Kommentierung, während FIZO hilfreich wäre, um die FIZO attraktiver zu gestalten.

Es werden weitere Möglichkeiten diskutiert, wie die FIZO-Vorstellung der Pferde gefördert werden kann. Carsten Eckert schlägt vor die Einstiegsschwellen niedrig zu halten, indem man gezielt die Gebäudebeurteilung mit vielen Veranstaltungsterminen fördert. Um diese Note zu erhalten, entstehen weniger Kosten und als Beschicker wird nicht so viel Erfahrung für die Vorstellung benötigt. Es wird weiter argumentiert, dass nur eine Gebäudenote aber nicht ausreichend ist, jedoch ein Anfang ist, um eine erste Beurteilung zu erhalten.

Es wird festgestellt, dass die FIZO schwer so zu verändern sein wird, um die Teilnahmen zu steigern, dies hat sich in den letzten Jahren gezeigt. Es wird sich dazu entschlossen, dass Horst im Rahmen seiner Möglichkeit als IPZV Ressortleiter Zucht bei der FEIF-Einfluss nehmen soll um Änderungen zu bewirken- in Zusammenarbeit mit den Anrainerländern. Die FIZO soll so weiterlaufen, gleichzeitig sollen aber Alternativmöglichkeiten für Deutschland entwickelt werden:

Als Idee wird eine Kombinationsprüfung aus Gebäudebeurteilung und Futurity Prüfung vorgeschlagen. Auch der Veranlagungstest soll weiter in den Fokus gerückt werden.

Die Kommentierung während der FIZO wird diskutiert:

Es wird erwähnt, dass schon in den vorangegangenen Sitzungen beschlossen wurde, dass eine Kommentierung notwendig ist. Wenn uns das Kommentieren wichtig ist, müssen wir die FEIF davon überzeugen, in dem man jedes Jahr einen neuen Antrag stellt. Außerdem wird festgestellt, dass die Richter nicht kommentieren dürfen, es aber irgendwo geschrieben steht, dass jemand anderes nicht kommentieren darf. Dennoch könnte die Gefahr bestehen, dass die Prüfung aberkannt werden könnte, wenn während der Prüfung kommentiert wird. Es entsteht die Idee die Kommentierung in Form einer Zuschauergruppe zu organisieren, für die ein Materialrichter das Geschehen erklärt.

Es wird festgelegt, dass Horst Gerhold und Carsten Eckert Materialrichter ansprechen, ob diese solch eine Kommentierung übernehmen würden.

Horst erinnert alle Anwesende, dass es sich bei dieser Sitzung um eine nicht öffentliche Sitzung handelt. Dies bedeutet, dass keine Informationen nach außen getragen werden dürfen.

WM-Qualifikationsmodus 2023

Horst klärt zunächst über einen Anruf bei Theo Kollmannthaler ab, ob eine FIZO im Rahmen der DIM eine FIZO möglich ist. Dem ist so. Diese findet einen Tag vor der eigentlichen DIM statt.

Auf der DIM 2023 wird es eine zusätzliche FIZO geben. Dort werden die 5-jährigen erstmalig in Reiteigenschaften und Gebäude geprüft. Die drei besten FIZO geprüften 6 und 7jährigen Stuten und Hengste aus 2023 werden auf der DIM eingeladen und nur in den Reiteigenschaften geprüft. Der Stichtag für die Notenerhebung ist der 20.06.2023. Über eine Wildcard wird es für besonders hochgeprüfte Pferde auch noch nach dem Stichtag möglich sein, einen Startplatz für die DIM zu bekommen.

Die Siegerstuten- und Hengste ihrer Altersklasse werden für die WM 2023 nominiert.

Aufgrund einer Anmerkung von Carsten: Details zur Quali wurden separat festgelegt, wie Punktgleichheit etc.

Abstimmung: Wer stimmt dem WM-Qualifikationsmodus 2023 zu?

Ergebnis: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1

Es muss mit der FEIF geklärt werden, ob eine Ausschreibung für nur deutschgezogene Pferde möglich ist. Klärung erfolgte 03. + 04.12. in Island = Quali ist i.O.

Finanzierbarkeit von kleinen FIZO-Prüfungen:

Ein Problem ist, dass der Verband zwar die Richter und die Rechenstelle zahlt, der Veranstalter aber oftmals für Dinge wie Boxenzelte, Toiletten oder Lautsprecheranlagen draufzahlt.

Es werden die hohen die Tagesätze der Richter angesprochen, an denen jedoch nichts geändert werden kann.

Eine andere Überlegung ist es, dass sich die Zuchtverbände ebenfalls an den Kosten beteiligen könnten. Dem wird entgegengehalten, dass die Zuchtverbände finanziell selbst schlecht aufgestellt sind.

Elisabeth Jensen berichtet, dass die Leistungsprüfungen immer so kalkuliert werden, dass diese bei null rauskommen, wobei die Arbeitskraft der Zuchtverbände nicht mit eingerechnet werden.

Früher gab es den Gedanken, dass die kleineren FIZO-Veranstaltungen durch die größeren FIZO ausgleichen, werden sollen. Es wird nach einer **konkreten Kostenaufstellung** der diesjährigen FIZO gefragt. Es wurde bereits eine in der Geschäftsstelle erstellt, allerdings ist diese noch nicht vollständig, da bisher nicht alle Kosten vorlagen. Sobald dies der Fall ist, sollen die Kosten vorgestellt werden.

Es wird angemerkt, dass aufgrund der begrenzten TN-Zahl der FIZO bei der DIM, diese auch Verluste machen werden wird. Es wird vorgeschlagen einen der Richter auch für den Rest des Turnieres einzusetzen.

Es wird gefragt, ob der Tagessatz der Richter angehoben wurde. Dieser soll ab 2023 um 25,-€ erhöht werden.

Als weitere Möglichkeit für die Unterstützung kleinere FIZO wird das Sponsoring angesprochen. Dies wurde vom Dachverband schon probiert, ist aber schwierig aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen. Daraufhin wird eingeworfen, ob nicht mehr Aufmerksamkeit durch die vermehrte Nutzung der Social-Media-Kanäle erreicht werden könnte, wenn beispielweise Starterlisten vorab gepostet werden. Dies ist jedoch schwierig, da die Starterlisten oftmals erst kurz vor dem Start feststehen.

TOP 08 Jungpferdebeurteilungen

Horst Gerhold weist darauf hin, dass bei der Ausschreibung von Jungpferdematerialbeurteilungen darauf geachtet werden muss, dass diese als Körungsvoraussetzung auch so ausgeschrieben werden müssen, wenn diese als solche herangezogen werden sollen.

Elisabeth Jensen berichtet aus Warendorf. Es wurde dort festgelegt, dass die Hengste zur Körung mindestens 30 Monate alt sein müssen. In naher Zukunft sind öffentliche Ausschreibungen im Rahmen der Körung für Pferde unter 30 Monate nicht mehr möglich.

Es wird von allen Ausschussmitgliedern entschieden dies in die IPO ZO mit aufzunehmen und die Altersvorgaben der Jungpferde-Materialbeurteilung als auch Basisbeurteilungen entsprechend anzupassen.

Es wird festgelegt, einen Schritt weiterzugehen und das Regelwerk von zwei auf drei Jahre (mind. 30 Monate) für alle zu beurteilenden Pferde zu verändern. Es soll daher eine entsprechende Beschlussvorlage eingereicht werden. Die Punkte der IPO ZO 3.2.2 und 3.2.2.1 sowie 3.2.3 müssen entsprechend geändert werden.

Es wird sich bzgl. der Anwesenheit des Zuchtleiters bei den Junghengstbeurteilungen erkundigt, was bei Beurteilungen, die für eine Körung herangezogen werden können, notwendig ist. Dies muss dann mit auf der Ausschreibung veröffentlicht werden. Swantje wird dies an Lutz weiterleiten, damit die Ausschreibung mit dem Namen des Zuchtleiters ergänzt werden kann.

TOP 09 Fohlenbeurteilungen (Chance zu richten, muss für jeden Materialrichter gegeben sein)

Bei den 9 Fohlenreisen kam nur eine geringe Anzahl und häufig die gleichen Richter zum Einsatz. Es wird eine Diskussion angestoßen, ob hier Maßnahmen erfolgen sollten, damit mehr unterschiedliche Richter eingesetzt werden.

Es wird überlegt, ob die Züchter nach ihren Wünschen gefragt werden sollten. Ein anderes Problem sei, dass die Fohlenreisen häufig sehr lang andauern und auch unter Woche sind.

Dadurch würde die Auswahl an zur Verfügung stehender Richter auch begrenzt, da nicht alle Richter Berufsrichter sind. Würden die Reisen aber in kleinere Einheiten aufgeteilt werden, würden Kosten wie Anfahrt wieder steigen. Andere wiederum laden gezielt die jungen Richter mit ein, damit diese dann mit den erfahrenen Richtern gemeinsam richten können. Dies würde von den Züchtern gut angenommen werden. Es wird argumentiert, dass die Richter sich aber auch selbst bei den Landeszüchtern melden könnten und fragen, ob sie an ein, zwei Stationen mitrichten könnten.

Der Zuchtausschuss kommt zu dem Entschluss, dass kein Handlungsbedarf besteht und appelliert an die Eigeninitiative der Richter.

Während dieser Diskussion entsteht eine weitere über die Sinnhaftigkeit des Bundesweiten Fohlenranking. Dadurch, dass bei jeder Fohlenreise ein anderer Richter richtet, ist eine Vergleichbarkeit nicht gegeben.

Daniel Schulz stellt den Antrag das nach Punkt 6.3 der IPO-Zuchtordnung festgelegte bundesweite Ranking der Fohlen zu streichen. Ein Ranking innerhalb des Landesverbandes wäre vergleichbarer. Wichter wäre außerdem es die Jungpferdebeurteilungen zu fördern, da diese Beurteilungen viel aussagekräftiger sind.

Es wird erwidert, dass auch es ein Ranking innerhalb der LV gibt. Auch wird es von den Leuten gut angenommen. Anstelle, die Fohlenbeurteilungen, die gut bei den Züchtern ankommen, abzuschaffen, sollten eher die Beurteilungen der 3 und 4jährigen gefördert werden, um sie für die Züchter genauso interessant zu machen wie die Fohlenbeurteilungen. Die Pferde, die all diese Stationen durchlaufen haben, sollten dann entsprechende Aufmerksamkeit bekommen.

Die Ehrungen, die laut IPO vorhanden sind, sollten auch genutzt werden. Es könnte ein Aufruf über die Homepage oder das DIP gestartet werden, dass die Züchter ihre Pferde vorstellen, die von der Fohlenbeurteilung bis zur FIZO alles durchlaufen haben.

Es wird darauf hingewiesen, dass der lineare Bewertungsbogen online zugänglich sein sollte.

Rechenstellen | DSGVO

Es ist aufgefallen, dass die Rechenstellen Zugang zu vielen sensiblen Daten haben. Daher sollten diese in Zukunft bevor sie den ICETest Zugang bekommen, eine DSGVO unterschreiben.

TOP 10 Thema Wolf (Vortrag Viktoria Große)

Horst Gerhold bittet Viktoria Große zu berichten

Die ursprüngliche Idee, der Berichterstattung zum Thema Wolf ging von Maria Siepe Gunkel aus. Es wurde eine AG gegründet mit Beteiligung der anderen Ressorts. Diese AG besteht u.a. aus Christiane Rippl, Volker Abendroth, Götz George.

In einigen LV gibt es Probleme mit dem Wolf. Viele Großpferdehalter sagen, dass sie diesbezüglich keine Probleme sehen, da die Stuten in Boxen abfohlen. Als Robustpferdehalter sollten wir uns

diese Form der Haltung aber erhalten, daher ist es von Vorteil, wenn man informiert ist und weiß, was man im Falle eines Falls tun muss. Das Problem ist, dass in jedem Bundesland andere Regelungen gibt. Daher ist eine Online-Informationsveranstaltung (rechtliche Lage, Wolfsbestand) geplant. Viktoria ist diesbezüglich mit Bjössi im Gespräch. Auch ist ein Lehrgang zum Thema Probenentnahme geplant.

TOP 06 Themenwünsche aus der Mai-Tagung

Bundesprämien

Alle zwei Jahre sollen die deutschgezogenen Pferde der WM-Equipe die Bundesprämie erhalten. Horst teilt dies dem Rasseausschuss der FN am 15.11.2022 mitgeteilt mit.

Ausarbeitung Materialbeurteilung für die Eintragung Stutbuch

Es wird über die Wertigkeit der Basisprüfung und der Basisprüfung für Stuten mit Fohlen bei Fuß gesprochen. Außerdem wird diskutiert, ob die Basisprüfung für Stuten mit Fohlen bei Fuß abgeschafft werden sollte, da diese nur eine geringe Aussagekraft über die Stuten hat, wenn diese in einem nicht trainierten Zustand beurteilt werden. Die Basisprüfung an sich sollte nicht maßgebend sein, für die Eintragung ins Stutbuch 1. Eine Idee für die Eintragung ins S1 wäre ein Veranlagungstest mit einem nationalen Richter mit Fremdreiter. Es herrscht Einigkeit darüber, dass für die Eintragung ins S1 die Stute geritten vorgestellt werden sollte. Auch wird über eine FIZO-Gebäude Note und eine Futurity Note diskutiert, wobei dies auch schon Kriterien für das Prämienbuch sein können. Es wird aber auch erwähnt, dass in einigen LV die Basisprüfung gut angenommen wird und dies für die ZV derzeit die einzige Möglichkeit ist, die Pferde überhaupt zu beurteilen.

Es wird eine AG gegründet, die sich mit alternativen (Leistung)Prüfungen für die Stuten und die daraus resultierende Eintragung ins S1 und S2 auseinandersetzen soll. Dabei sollen die Stichworte geritten, einfach, hohe Qualität und günstig mitberücksichtigt werden.

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Babara Althans, Andres Lohmann, Christian Simmer, Daniel Schulz, Elisabeth Jensen, Andreas Trappe

Fälligkeit: nächste Frühjahrssitzung

TOP 11 Materialrichterfortbildung Herbst 2022 und Frühjahr 2023

Andreas Trappe berichtet über das neue Beurteilungssystem für Fohlen und Jungpferde. Die Harmonie des Pferdes in der Oberlinie und in der Bewegung sollen stärker in den Fokus gerückt werden. Des Weiteren ist durch das neue System eine bessere Vergleichbarkeit gegeben, da die Endnote durch das Programm, anhand der gesetzten Kreuze, errechnet wird. Diese wird auch erst errechnet, wenn alle Kreuze bei den zu beurteilenden Kriterien gesetzt sind und auf den

Button Endnote errechnen gedrückt wird. Somit wird verhindert, dass die Kreuze so verschoben werden, bis die gewünschte Endnote erscheint. Die Endnote unterliegt also keiner subjektiven Entscheidung mehr. Die gleichen gesetzten Kreuze ergeben dann auch die gleiche Endnote, der emotionale Faktor in der Bewertung ist somit nicht mehr gegeben. Die Bewertung erfolgt jetzt in 10% Schritten.

Das überarbeitete System soll auf der Materialrichterfortbildung vorgestellt werden.

Es wird diskutiert, ob das neue Bewertungssystem bereits 2023 übernommen werden soll. Es wird angemerkt, dass dieses erst ab dem 01.04.2023 greifen würde. Die Junghengstkörungen im Frühjahr würden dann noch nach dem alten System durchgeführt werden, da diese nach dem alten System genehmigt wurden. Es wird gefragt, ob mit Lutz abgesprochen wurde, ob die Software mit dem iPad kompatibel ist. Dies ist der Fall.

Abstimmung: Soll das neue Bewertungssystem für Fohlen und Jungpferde 2023 eingeführt werden? Mit Gültigkeit ab dem 01.04.2022.

Ergebnis: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 1

Es muss eine Beschlussvorlage mit der Änderung der IPO ZO 3.1.7 vorbereitet werden.

Es wird daraufhin gewiesen, dass es wichtig ist, die Züchter rechtzeitig zu informieren. Eine Möglichkeit wäre die Züchtersammlung am 17.01.2023.

TOP 12 Anträge

Antrag aus BW von Heidi Schwörer:

Möchte die auf die Wichtigkeit der Stammstuten hinweisen und diese größer in den Fokus rücken:

1. Auf den Urkunden der Fohlen sollen die Mütter mit ihren Eigenleistungen erfasst werden
2. Ein Ranking für erfolgreiche Stuten: Die Stute „...“ hat im Jahr 2022 das „...“ (Anzahl) gesunde Fohlen“ geboren. So wie zusätzliche Ehrung, die z.B. das 15. Fohlen geboren haben.

Es wird diskutiert, dass die Anzahl der Fohlen kein Qualitätskriterium sei. Es müssten andere Kriterien wie z.B. eine bestimmte Anzahl an geprüften Fohlen über 8,0 gelten. Des Weiteren wird überlegt, wie man an die Infos kommt. Entweder werden diese Daten werden aktiv herausgesucht oder es wird ein Aufruf im DIP oder auf der Homepage gestartet, oder die Leute stellen einen Antrag, dass darüber berichtet wird.

Es wird eingeworfen, dass es bereits Ehrenpreise gibt und dass die Ehrungen dieser erstmal nachgeholt werden müssten.

Es wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die Kriterien ab wann eine Stute geehrt wird, festlegen sollen. Zusätzlich soll überlegt werden nach welchen Verfahren diese Ehrungen vorgenommen werden sollen (auf Antrag, Eigen Recherche Ende des Jahres etc.).

Mitglieder der Arbeitsgruppe: Heidi Schwörer, Andreas Lohmann, Christian Simmer

Fälligkeit: nächste Frühjahrssitzung

Antrag Andreas Trappe:

Veröffentlichung von Sportergebnissen: Es soll möglich sein die Elterntiere im Zentralregister anzuklicken, um dann eine Auflistung zu bekommen in welchen Prüfungen Nachkommen dieser Elterntiere gelaufen sind.

Horst berichtet dazu, dass er mit Lutz diesbezüglich gesprochen hätte. Allerdings benötige Lutz noch weitere Angaben welche Daten genau gewollt sind, wie z.B. Einzel -oder Gesamtnoten, Vorentscheid oder nur Finals, Wie viele Ergebnisse pro Nachkommen?

Einzelnoten können noch nicht abgerufen werden, da diese erst seit diesem Jahr miterfasst wurden. Es wird diskutiert, dass dies auch schwierig werden, könnte in der Auswertung. Entscheid dabei sind gute Filterfunktionen. **Carsten Eckert bietet an eine Maske für solche Filterfunktionen zu entwerfen und klärt diese dann mit Lutz ab.**

TOP 13 Themenwünsche für nächste Sitzung

Die Ergebnisse der jetzt beschlossenen Aufgaben sollen präsentiert werden.

TOP 14 Termine

Die Frühjahrssitzung wird online stattfinden.

Die Herbstsitzung findet am 06.11.2023 statt. Der Ort wird Kassel oder Frankfurt sein.

TOP 15 Verschiedenes

Thema aus der Züchtersversammlung: Tierschutz Größe der Gruppe

Horst berichtet, dass ihn ein Züchter bei der Züchtersversammlung angesprochen hat, dass sich der Tierschutz bei ihm gemeldet habe. Dieser bemängelte die Gruppenhaltung von 12 Pferden von denen 3 nur Jährlinge seien, was laut dem Tierschutz nicht in Ordnung sei. Horst fragt die Anwesenden, ob Ihnen ähnliches bekannt sei. Was verneint wird. Ein solches Gesetz oder eine solche Vorgabe ist auch den Zuchtverbänden nicht bekannt

IPZV- CAMPUS:

Volker Abendroth fragt, ob es möglich ist, dass die Geschäftsstelle Campustermine, die Zuchtthemen beinhalten vorab an die Landeszuchtware schicken könnten, damit diese bei den Züchtern Werbung dafür machen könnten.

Materialprüfungen:

Horst erinnert daran, dass Plastik an den Peitschen bei den Materialprüfungen nicht mehr erlaubt ist und bittet die Landeszuchtware diese Info herauszugeben. Eine Treiberschulung soll geplant werden.

Regelung der IPad: Der Veranstalter muss die Verfügbarkeit der IPads mit der Rechenstelle klären

Herpesimpflicht

Es wird berichtet, dass der Sportausschuss beschlossen hat, die Herpesimpfung weiterhin zu empfehlen, jedoch die Pflicht zur Impfung auszusetzen. Der Zuchtausschuss entscheidet sich dazu sich dem anzuschließen und wird ebenfalls eine Beschlussvorlage zu diesem Thema für die gemeinsame Sitzung einreichen.

IPO-Materialrichter

Es wurde festgestellt, dass es eine Änderung der Voraussetzungen gibt um Materialrichter werden. Diese müssen nun eine staatliche oder universitäre Ausbildung (Pferdewirt, Studium Pferdewissenschaften, Veterinärmedizin, Tierzucht, Agrarwissenschaften) oder Entsprechende Qualifikation vorweisen. Diese wurde im Herbst 2021 dem Zuchtausschuss vorgestellt und im Februar 2022 umgesetzt. Horst fragt die Anwesenden, ob ihnen diese Änderung so bewusst war. Mit dieser Regelung würde ein Teil der potenziellen an dieser Tätigkeit interessierten Leute ausgeschlossen. Des Weiteren wäre zu klären, was genau unter „entsprechender Qualifikation“ zu verstehen ist und warum die IPZV-Ausbildungen nicht als Anforderung mit aufgelistet sind.

Horst wird dazu bei Antje, Jens und Marlise erkundigen, ob dies tatsächlich so gewollt ist.

Rote Marker WorldFengur | Hodenvermessung durch Ringmaster

Es wird die Problematik angesprochen, dass es keine Möglichkeit gibt rote Marker (T) in WorldFengur zu löschen. Auch wird es kritisch gesehen, dass die Hodenvermessung bei den FIZO-Veranstaltungen von einem Ringmaster durchgeführt wird und nicht durch einen Tierarzt.

Dies von Tierärzten durchführen zu lassen wird als sinnvoller angesehen, vor allem in nicht ganz eindeutigen Fällen. Von Seiten der FEIF wird aber so argumentiert, dass ein Ringmaster viel mehr Erfahrungen habe als ein Tierarzt, da ein Ringmaster deutlich mehr Hoden vermessen würde als ein Tierarzt. **Horst** wird diese Thematik mit den Anrainer Ländern besprechen und einen Antrag bei der FEIF stellen, dass die Hodenvermessung von Tierärzten durchgeführt werden soll und auch eine elektronische Vermessung anerkannt wird.

Die Sitzungsleiterin dankt allen Beteiligten für das Engagement und die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 11:59 Uhr.

Kassel, den 09.11.2022

Sitzungsleitung: gez. Horst Gerhold

Protokollführung: gez. Christine Weiß